



Auschwitz – 60 Jahre danach. Zur Aktualität der Erinnerung

Reise der deutschen Sektion von pax christi nach Auschwitz und Krakau vom 16. bis 20. Mai 2005

60 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs lädt die deutsche Sektion von pax christi ein zu einer Reise nach Auschwitz und Krakau. Gemeinsam mit dem bischöflichen Präsidenten, Bischof Heinz Josef Algermissen, stellen wir uns in die Tradition vergangener pax christi Reisen nach Auschwitz, um der Opfer zu gedenken, die Erinnerung an den millionenfachen Völkermord zu bewahren und die bleibende Aktualität dieses Ortes für die Friedens- und Menschenrechtsarbeit zu thematisieren.

Der Zivilisationsbruch, den das Geschehen von Auschwitz darstellt, bildet auch 60 Jahre danach eine Kluft, die sich einer Einebnung in die Geschichte widersetzt. Lernen aus der Geschichte wird so immer wieder auch zu einer Anfrage an die eigenen religiösen, politischen und persönlichen Überzeugungen. In diesem Sinne hat sich die heutige Gedenkstätte Auschwitz zu einem Ort der Begegnung und des Dialogs entwickelt, an dem das Hören auf diesen Ort und die Begegnung mit den Menschen, deren Vorfahren hier ermordet wurden, Perspektiven für eine gemeinsame, menschliche Zukunft eröffnen. Dies gilt insbesondere für den christlich-jüdischen wie den deutsch-polnischen Dialog.

pax christi führt mit der Reise diesen Dialog fort und unterstreicht die Aufgabe der Erinnerung als bleibende Aufgabe seiner Friedensarbeit. Sie sind herzlich zur Teilnahme an der Reise eingeladen.

Johannes Schnettler, Vizepräsident

Bad Vilbel, im Januar 2005

Vorgesehenes Programm

Montag, 16. Mai 2005 .	Anreise ab Aachen 4.00 Uhr mit Zustiegsmöglichkeiten unterwegs. Ankunft im Zentrum für Dialog und Gebet in Oswiecim gegen 21.00 Uhr
Dienstag, 17. Mai 2005	
Vormittags	Führung durch das Stammlager
Nachmittags	Führung durch Auschwitz-Birkenau
Abends	Gespräch mit Impuls zum Thema Auschwitz im Verständnis der Opfer
Mittwoch, 18. Mai 2005	
Vormittags	Offizielles Gedenken der Opfer von Auschwitz in Birkenau mit pax christi Präsident Bischof Heinz Josef Algermissen und polnischen Gästen
anschließend	Die Bilder des Marian Kolodzie (Ausstellungsbesuch)
Nachmittags	Gespräch mit Zeitzeugen
Zur freien Verfügung	Möglich: Besuch der Nationalausstellungen im Stammlager
Abends	Gespräch zu den Tagen in Auschwitz
Donnerstag, 19. Mai 2005	
Ganztägig	Krakau. Stadtführung mit Besuch des Stadtteils Kazimierz
Freitag, 20. Mai 2005	
Morgens	Abreise ab Oswiecim Ankunft in Aachen ca. 24 Uhr

Organisatorisches

Die **Fahrt** erfolgt mit einem Reisebus ab Aachen. Zustiegsmöglichkeiten sind vorgesehen für Köln, den Raum Kassel, Erfurt, Dresden und Görlitz. Die genauen Zustiegeorte werden nach Zusammensetzung der Reisegruppe festgelegt.

Die **Unterbringung** erfolgt bei Vollpension im Zentrum für Dialog und Gebet in Oswiecim in Zweibettzimmern. Das Zentrum liegt am Rande der Stadt in unmittelbarer Nähe zum Museum Auschwitz.

Die **Kosten** der Fahrt betragen **250 €** Darin sind die Fahrtkosten mit dem Reisebus und alle Leistungen vor Ort (außer der Verpflegung in Krakau) enthalten. Nicht abgedeckt sind die Kosten für die Anfahrt zu den Zustiegeorten des Reisebusses.

Die **Begleitung** vor Ort erfolgt durch Dr. Manfred Deselaers, der als Priester des Bistums Aachen und Mitglied von pax christi seit 1990 in Oswiecim lebt.

Zur **Vorbereitung** auf die Fahrt eignet sich das von Manfred Deselaers im Jahre 2003 herausgegebene Buch „Dialog an der Schwelle von Auschwitz“. Es kann im pax christi Sekretariat zum Preis von 15 Euro bezogen werden.

Eine verbindliche Anmeldung erbitten wir bis zum 25. Februar 2005.

Bitte benutzen Sie zur Anmeldung das nachfolgende Formular. Anmeldungen sind natürlich auch per Fax und eMail möglich.

pax christi Sekretariat

Manuela Gundermann

Postfach 1345

61103 Bad Vilbel

Tel.: 06101/2073

Fax: 06101/65165

eMail: sekretariat@paxchristi.de

Anmeldung zur Auschwitzfahrt

Ich melde mich hiermit verbindlich zur Fahrt nach Auschwitz vom 16. – 20. Mai 2005 an.

Name / Adresse:

Ich wünsche

- unbedingt ein Einzelzimmer (nur begrenzt möglich, zusätzliche Kosten 25 €)
 - ein Doppelzimmer mit:
 - ich wünsche vegetarisches Essen
 - als Zusteigeort wäre für mich günstig:
-

Den Teilnahme-Beitrag von 250 € bzw. 275 € werde ich bis zum 30. April 2005 auf folgendes Konto überweisen:

Postbank Karlsruhe; BLZ 660 100 75; Konto 948754

(Ort / Datum)

(Unterschrift)